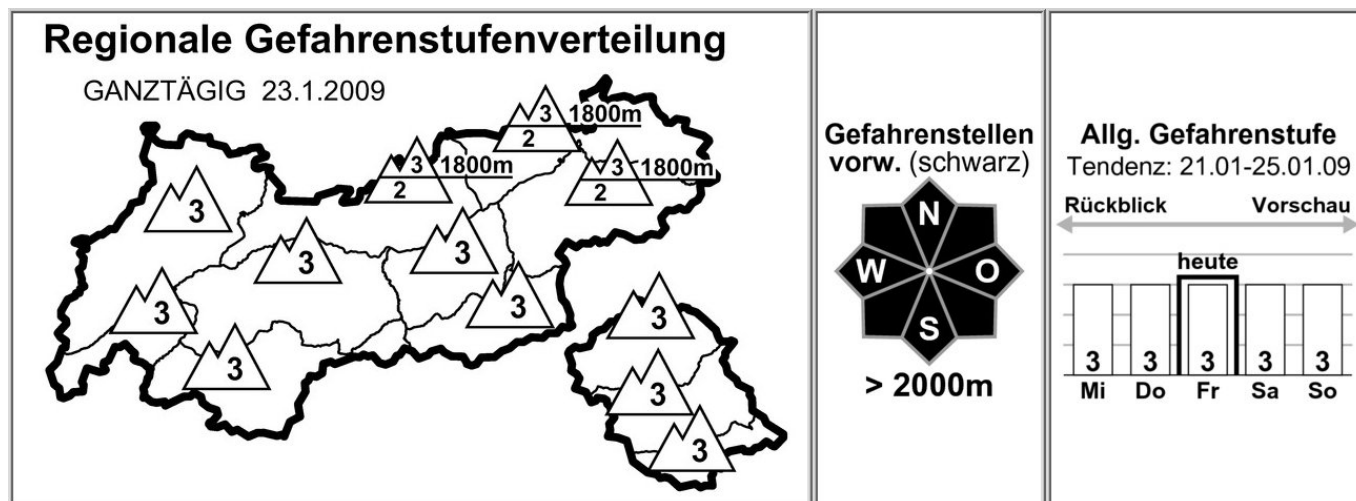


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 23.01.2009, um 07:30 Uhr



STÜRMISCHER HÖHENWIND SORGT FÜR NEUE TRIEBSCNEEUMLAGERUNGEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten bleibt eher angespannt, die Gefahr ist verbreitet als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen, vor allem oberhalb von etwa 2000m. Kritisch zu beurteilen sind auch triebschneegefüllte Rinnen und Mulden sowie hochalpine Kammlagen, die am meisten vom lebhaften bis stürmischen Höhenwind aus Süd bis West beeinflusst sind. Eine Schneebrettauslösung ist meist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch einen einzelnen Wintersportler. Skitouren und Variantenfahrten abseits der gesicherten Pisten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern Nachmittag legte der Wind aus süd- bis südwestlichen Richtungen deutlich zu. Vor allem oberhalb von etwa 2000m wurde dadurch wieder Schnee verfrachtet, es sind neue, eher kleinräumige Triebschneeanlagerungen entstanden. Neuschnee und Triebschnee der vergangenen Tage liegen häufig auf einer Altschneedecke, die an der Oberfläche aus lockeren, kantigen Schneekristallen besteht. Dadurch ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschnee zumeist schlecht, Lawinen können relativ leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine starke West- bis Südwestströmung sorgt heute Freitag und morgen Samstag für wechselhafte, zeitweise auch föhnige Verhältnisse. Am Sonntag kann sich ein Zwischenhoch manifestieren. Bergwetter heute: Der lebhaft föhn lässt es nach Osten zu einige Zeit sonnig sein, am Nachmittag zwar bewölker aber zuerst nur lokale Schauer. Zwischen den Allgäuer und Ötztaler Alpen anfangs freundlich, doch hier ist es ab dem späten Vormittag wechselhaft mit zeitweiligen Schneeschauern. Gegen Abend schneit es in immer mehr Regionen. Temperatur in 2000m zwischen -3 bis 0 Grad, in 3000m zwischen -8 bis -4 Grad. Höhenwind: Stark auffrischender, teils stürmischer Wind, aus dem Sektor Süd bis West.

TENDENZ

Neuschnee und Wind sorgen für Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair